

# CHRONIK 50 JAHRE VDA-BEZIRK 25 WESER-EMS



# Inhaltsverzeichnis

Seite

Grußwort des VDA-Präsidenten	1
Zum Geleit	2
Jubiläums-Programm	3

## **Teil 1: Der VDA-Bezirk 25, Weser-Ems**

Der VDA und der VDA-Bezirk 25, Weser-Ems	4
Chronologie: VDA-Bezirk 25, Weser-Ems	6
Geographischer Bereich des VDA-Bezirks 25, Weser-Ems	7
Bezirks-Vorsitzende von 1953 bis 2003	8
Der Vorstand des VDA-Bezirks 25, Weser-Ems	12
Der Bezirk & seine Referate	13
Publikationen über den VDA-Bezirk 25, Weser-Ems	13
Die Stern- & Familienfahrten des VDA-Bezirks 25, Weser-Ems	14

## **Teil 2: Aktive Bezirks-Vereine Weser-Ems**

25 002 Vivarium Bremerhaven, Zierfischfreunde e.V.	21
25 005 Wasserrose Delmenhorst, Verein für Vivarienkunde e.V.	22
25 015 Aquarien- und Terrarienf Freunde Oldenburg e.V.	23
25 016 Aquarienf Freunde Wilhelmshaven e.V.	25
25 018 Verein Bremer Aquarienf Freunde von 1967 e.V.	27
25 020 Aquarien- und Terrarien-Verein Brake e.V.	27
25 009 Verein der Verdener Aquarienf Freunde	28
25 029 Zierfisch Club Bremen e.V.	29
25 030 Wasserrose, Aquarien- und Terrarienf Freunde Emden e.V.	30

## **Teil 3: Ehemalige & frühere Bezirks-Vereine Weser-Ems**

Der ehemalige Arbeitskreis „Umweltschutz, Fauna & Flora“ im Bezirk 25	31
---	----

## **Teil 4: Facharbeiten**

Rübesam, G. : Von den stillen Freuden	32
Berkenkamp, H.O.: Bezirksarbeit durch Dr. Hermann Meinken	36
Siebert, W.: Dr. med. Gert Meyburg	37
Hermann, E.: Peter Flegge-20 Jahre Bezirksvorsitzender und Ehrenvorsitzender von 1973 - 1998 im Bezirk 25, Weser-Ems	39
Rosch, G. Zwei unvergessliche Stunden mit Hermann Meinken	40
Impressum	40



## Grußwort

Joachim D. Matthies/Hamburg  
Präsident des VDA

### 50 Jahre VDA-Bezirk 25, Weser Ems

50 Jahre organisiert Aquaristik und Terraristik an Weser und Ems.  
Das Präsidium gratuliert!

Ein Jubiläum wie dieses veranlasst zur Rückschau. 1953 gegründet unter dem Namen „Unterweser“ von Gustav Rübesamen, der auch den VDA Kongress 1959 nach Bremen holte. Zeichen gesetzt haben auch Dr. Gerd Meyburg aus Bremen und Peter Flegge aus Bremervörde, der diesen Bezirk 20 Jahre bis 1963 leitete, und nachdem er den VDA-Bundekongress nach Wilhelmshaven holte, 1993 zurück trat und dieses Amt an Dr. Wolfgang Eloesser übergab. Heute leitet den Bezirk Werner Siebert, nach vielen Jahren wieder ein Terrarianer als Bezirksvorsitzender.

Herausheben möchte ich hier als VDA-Mitglied und Wissenschaftler unseren Verbandsfreund Dr. Hermann Meinken (verstorben.....) aus Bremen, der Leiter der Fischbestimmungsstelle war. Ein vorzüglicher Aquarianer, der keiner Diskussion aus dem Wege ging und diesen VDA-Bezirk 25 entscheidend mitgeprägt hat.

Heute im Jahr 2003 auf einen guten Weg begleitet von Aquarianern, wie Heinz Otto Berkenkamp und Edgar Herrmann.

Das VDA-Präsidium bedankt sich für die viele ehrenamtliche Arbeit und Unterstützung.



## Zum Geleit

Werner Siebert,  
Bezirksvorsitzender

Liebe Aquarien -und Terrarienfreunde,

wir blicken zurück auf fünfzig Jahre» Bezirk 25 Weser - Ems“. Aus diesem Anlaß feiern wir dieses Jubiläum am 06. Dezember 2003 im Fokke-Museum in Bremen. Wir haben diesen Rahmen gewählt, da neben hanseatischer Gemütlichkeit, das Museum zu einem Rundgang mit Bremischer Geschichte einlädt.

Vorstandsmitglieder des „Roßmäßler“ - Bremen, Gesellschaft für Vivarienkunde von 1909 e.V. waren es, die den Bezirk 25 gründeten.

Zu allen Aquarienvereinen im Bezirk wurde ein intensiver und herzlicher Kontakt gepflegt, hier ist besonders der damalige erste Vorsitzende des Bremer Vereins „Roßmäßler“ und Bezirksvorsitzende, Gustav Rübesam, hervorzuheben. Nicht zuletzt, wenn es darum ging in den fünfziger Jahren, den Aquarienfreunden in Emden, zehn Kongosalmler zu besorgen.

Neue Vereine wurden gegründet und der Bezirksvorstand war und ist stets präsent, wenn es um Unterstützung bei der Gründungsversammlung, oder der Gestaltung der Versammlungen geht.

Jetzt aber wollen wir 50 Jahre Bezirk 25 feiern, hierzu sind alle Bezirksfreunde unseres Hobby's herzlich eingeladen. Neben unserer Jubiläumsfeier, bietet die Hansestadt Bremen den Besuchern eine Fülle von Sehenswürdigkeiten, die es lohnen, etwas länger in der Stadt zu verweilen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



# 50 Jahre VDA-Bezirk 25, Weser-Ems

Jubiläums-Veranstaltung am 6. Dezember 2003

im Focke-Museum Bremen  
Schwachhauser Heer-Str. 240, 28213 Bremen

- 11.00 Uhr **Empfang:** Vortragssaal Focke Museum  
Begrüßung der Gäste durch Frd. Werner Siebert-Emden,  
Bezirks-Vorsitzender
- 11.30 Uhr Grußworte des VDA-Präsidenten Frd. Joachim D. Matthies-Hamburg  
11.45 Uhr Grußworte des Direktors des Focke-Museums Herrn Dr. Christiansen  
12.00 Uhr Gemeinsamer Imbiss  
13.00 bis  
14.00 Uhr Besichtigung des Focke-Museums mit Führung in zwei Gruppen  
14.00 bis  
14.30 Uhr Vortrag: „Der VDA-Bezirk 25, Weser-Ems stellt sich vor“ vom  
Bezirksvorsitzenden Frd. Werner Siebert
- 14.30 bis  
15.00 Uhr Ehrung verdienter Mitglieder des VDA-Bezirk 25, Weser-Ems  
16.30 Uhr Vortrag „So schön kann Aquaristik sein“  
von Frd. Eduard Stirnberg Geschäftsführer  
Tierpark & Fossilium Bochum & VDA-Präsidiumssprecher“
- ab 16.30 Uhr Aquaristische Plauderei bei Kaffee und Kuchen  
(Kostenbeitrag 6,— Euro pro Person)

Ende ca. 18.00 Uhr

Der Bezirksvorstand möchte zu unserem 50jährigen Bezirks-Jubiläum alle Vereinsmitglieder mit ihren Ehefrauen im VDA-Bezirk 25, Weser-Ems recht herzlich einladen und würde sich über Ihr Kommen freuen.

Ihr Bezirks-Vorstand

## Teil 1: Der VDA-Bezirk 25, Weser-Ems

### **Der VDA und der VDA-Bezirk 25 Weser-Ems - Rückblende und Aussichten -**

**„Wer die Zukunft gestalten will, darf die Vergangenheit nicht außer acht lassen.“**

Nach der Satzung des Verbandes Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. in der Neufassung vom 4. Mai 2002 bezweckt der Verband den Zusammenschluß aller Vereine und sonstige Vereinigungen, die sich mit der Aquarien- und Terrarienkunde im Allgemeinen oder Speziellen befassen, mit dem Ziel der Förderung ihrer gemeinsamen Bestrebungen und zielbewußten Ausbreitung der Aquarien- und Terrarienkunde.

#### **Der Verband hat sich zur Aufgabe gestellt**

- die Pflege, Zucht und wissenschaftliche Erforschung auf dem Gebiet der Aquarien- und Terrarienkunde zu fördern, insbesondere auch mit dem Ziel, den Bestand der Aquaristik und Terraristik durch die Nachzucht der Tiere auf Dauer zu sichern;
- die allgemein naturkundlichen, besonders die aquaristischen und ichthyologischen sowie terraristischen Kenntnisse der Mitglieder zu vertiefen und zu verbreiten;
- die Interessen seiner Mitglieder auf allen mit der Aquarien- und Terrarienkunde verbundenen Gebiete zu fördern und zu wahren;
- die Mitglieder auf allen Gebieten der Vereinsführung zu beraten und durch Bereitstellung geeigneter Mittel zu unterstützen, ihre Interessen zu wahren sowie durch gezielte Maßnahmen in der Öffentlichkeit für ihre Arbeit zu werben;
- sich stets aktiv bei seinen Mitgliedern und in der Öffentlichkeit für den Natur-, Tier- und Artenschutz sowie die Schonung der Umwelt einzusetzen;
- das Interesse der Bevölkerung, besonders der Jugend an der Aquarien- und Terrarienkunde zu wecken, zu fördern und zu unterstützen und damit die Erkenntnis der Verantwortung der Menschheit zu verbreiten, die Natur in der Vielfältigkeit ihrer Erscheinungsformen zu erhalten.

Der Verbandsbereich umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, er ist in Bezirke unterteilt. So ist unser Bezirk mit der Bezirksnummer 25 für die Mitgliedsvereine innerhalb des Gebietes Weser-Ems zuständig.

Die Vereine des Bezirks Unterweser (heute Weser-Ems) haben sich erst viele Jahre nach der Gründung des Verbandes im Jahre 1911 im Herbst 1952 als „Interessen-

gemeinschaft“ der Aquarienvereine im Unterwesergebiet unter Leitung des damals größten Vereins, der „Roßmäbler“-Gesellschaft Bremen, entschlossen, zusammenzuarbeiten um dadurch zu einer Intensivierung der Vereinsarbeit und durch Großveranstaltungen mit namhaften Vortragenden, zu kommen.

Aus dieser Interessengemeinschaft ging knapp ein Jahr später am 6. August 1953 der Bezirk 25 Unterweser (später Weser-Ems) hervor und wurde gegründet, denn alle Vereine der Interessengemeinschaft traten dem Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde bei.

Der Beitritt zum VDA wurde dann auf dem Verbandskongreß in Duisburg 1953 offiziell bestätigt.

Die erste Sitzung dieses neuen VDA-Bezirkes fand danach am 19. Dezember 1953 in Bremen statt und bestätigte den geschäftsführenden Vorstand der nunmehr erloschenen Interessengemeinschaft in seinen Ämtern.

Der erste Vorstand des Bezirks setzte sich damit wie folgt zusammen:

<b>Bezirksvorsitzender</b>	<b>Gustav Rübesam</b>
<b>Bezirksgeschäftsführer</b>	<b>Hermann Meinken</b>
<b>Bezirkskassenwart</b>	<b>Friedrich Kenneweg</b>

Ein Großereignis mit der Ausrichtung des VDA-Kongresses in Bremen im Jahre 1959 war einer der ersten Höhepunkte der Bezirksarbeit und das aquaristische „Jahresereignis“ im Raum Weser-Ems. Gleichzeitig beging die „Roßmäbler“-Gesellschaft Bremen ihr 50jähriges Bestehen. Leider hat sich dieser Verein, der sich so sehr um die Aquaristik und Terraristik in Deutschland verdient gemacht hat, vor einigen Jahren aufgelöst und im Vereinsregister löschen lassen.

Weitere Aktivitäten des Bezirks sind unter der Rubrik „Chronologie“ aufgelistet.

Nach dem Kongress in Bremen übernahm Herr Dr. Gert Meyburg den Vorsitz im Bezirk, damit war erstmalig kein Vereinsvorsitzender in das Amt des Bezirksvorsitzenden gewählt. Im gleichen Jahr wurde der Bezirk mit Zustimmung des VDA in „Weser-Ems“ umbenannt.

Während der 50 Jahre traten weitere im Bereich Weser-Ems gegründete Vereine dem VDA und damit dem Bezirk 25 bei. Leider gaben auch einige Vereine ihre Vereinstätigkeit auf oder traten aus anderen Gründen aus dem VDA bzw. Bezirk aus.

Das wichtigste Anliegen des Bezirksvorstandes, nämlich Kontakte und Gespräche mit den Bezirksvereinen und deren Mitglieder zu pflegen, ist leider seit Bestehen des Bezirks in den vergangenen 50 Jahren von Jahr zu Jahr schwieriger geworden.

Die gesamte Medienwelt hat sich grundlegend geändert. Fernsehen, Computer, Internet u.v.a. stehen heute bei vielen Aquarianern/Terrarianern im Vordergrund des Interesses. Veranstaltungen bei denen Vortragende persönlich über ihre eigenen Erlebnisse in den Herkunftsländern unserer Pfleglinge oder als Spezialisten über ein besonderes Fachgebiet unseres Hobbys berichten, sollten oder sind für uns Aquarianer/Terrarianer weit interessanter und eindrucksvoller sein als vergleichbare Sendungen in den Medien, denn die Vortragenden wenden sich an uns direkt und nicht an ein breites Publikum. Bei dem direkten Kontakt zwischen Vortragenden und Zuhörer besteht die große Möglichkeit, Einzelfragen zu stellen und gleichzeitig eine fachlich fundierte Antwort zu erhalten. Diese Möglichkeit ist durch nichts zu ersetzen.

Der Bezirksvorstand ist auch in Zukunft bemüht, bei Arbeitstagen oder Bezirkstagen fachkundige Vortragende zu gewinnen, um interessante Themen unseres Hobbys zu behandeln. Dieses kann auf Dauer aber nur zum Erfolg führen, wenn genügend Interessenten aus allen Bezirksvereinen teilnehmen. Die Vorstände der Bezirksvereine sind aufgerufen, in ihren Vereinen dafür bei ihren Vereinsfreunden zu werben.

Aquarien- und Terrarienliebhaber sind meistens Individualisten, die ihr Hobby nach eigenen Ideen gestalten und erleben wollen. Wer in einem Bezirksverein mitmacht und/oder an Bezirksveranstaltungen teilnimmt, kann seine eigenen Möglichkeiten und die Freude an seinen Tieren, der Pflege und Zucht bedeutend erweitern.

Der Bezirksvorstand ist auch in Zukunft bemüht, für interessante Veranstaltungen zu sorgen und hofft, daß immer genügend interessierte Aquarianer/Terrarianer aus den Bezirksvereinen teilnehmen, denn durch persönlichen Kontakt miteinander wird unser gemeinsames Hobby auch eine Zukunft haben.

## Chronologie: „VDA-Bezirk 25, Weser-Ems“



- Erstbezeichnung:** „Interessengemeinschaft Unterweser“  
(28.03.1953)
- Zweitbezeichnung:** „VDA-Bezirk Unterweser“ (19.12.1953)
- Drittbezeichnung:** „VDA-Bezirk 25, Weser-Ems“ (ab 1966)
- Gegründet:** 28.03.1953
- VDA-Beitritt:** 1953
- Bezirksnummer:** 25

# Geographischer Bereich des VDA-Bezirks 25, Weser-Ems



# Bezirks-Vorsitzende von 1953 bis 2003

1953 – 1959



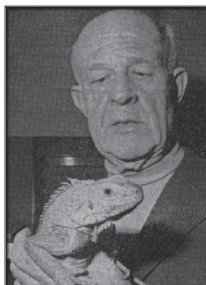
Gustav Rübesam,  
Bremen

1959 - 1960



Rudolf Thorbecke,  
Varel

1960 – 1971



Dr. Gert Meyburg,  
Bremen

1971 – 1973



Ernst Thielmann,  
Bremen

1973 – 1993



Peter Flegge,  
Bremervörde  
(1993 Bezirks-  
Ehrenvorsitzender)

1993 – 2003



Dr. Wolfgang  
Eloesser,  
Grossenkneten

2003 – bis dato.



Werner Sieber,  
Riepe-Ihlow

## Bezirks-Geschäftsführer

1953 - 1959 Hermann Meinken

1960 – 1973 Rudolf Hinkel

1974 – 1976 Arthur Großmann

1959 – 1960 Ernst Thielmann

1973 – 1974 Toni Wöltjen

1976 – dato. Edgar Herrmann

## Bezirks-Schatzmeister

1953 – 1955 Friedrich Kenneweg

1955 – dato. Wilfried Schröder (siehe Abb.)

(48 ehrenamtliche Jahre!)

Zuleich vom 1978 bis 1988 Schatzmeister im Verein „Roßmäbler-Bremen, Gesellschaft für Vivarienkunde von 1909 e.V.“



## Bezirks-Veranstaltungen

Generelle Treffen in verschiedenen Orten des Weser-Ems-Bereichs zur Förderung der Aquarien- und Terrarienkunde. Vier Mal im Jahr Tagungen mit unterschiedlichen Zusatzbezeichnungen wie z.B. Bezirks-Jahreshauptversammlung, Bezirkssternfahrt, Bezirkstagung, Bezirksarbeitstagung, Aquarianertreffen, Züchterstammtisch, Workshop, Bezirks-Familientag, etc.

Üblicherweise ist stets ein Bezirks-Verein der Ausrichter für eine Bezirksveranstaltung, die oftmals mit besonderem Programm wie Ausstellungen, Jubiläen, Besichtigungen usw. verknüpft wird.

## Bezirks-Heimschauen

1988 und 2001 (Brake, Bremen, Bremerhaven, Verden, Nordenham, Delmenhorst, Oldenburg, Wilhelmshaven, Emden).

## Bezirks-Ausstellungen

1959 (VDA-Kongress, Roßmäbler-Bremen), 1984 (Tier & Natur BIOTA, Bremen),

1992 (VDA-Kongress, Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V.),

1996 (Mein Tier, Oldenburg).

# Bezirks-Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen

(Mit der Wasserrose Delmenhorst) 1962, 1977, 1978,  
(Mit Aquarien-und Terrarienverein Brake) 2002.

Auszug: Delmenhorster Kreisblatt: 21.05.1962

## Feuerschwanz erzielte höchsten Tauschwert.

Zierfische wechselten Besitzer – Tauschbörse der „Wasserrose“. Die erste Delmenhorster Zierfisch-Börse des Aquarien-Vereins „Wasserrose“ gestern im Hotel Pauls wurde ein voller Erfolg. Bis gegen Mittag hatten weit über 50 Gäste das umfangreiche „Tauschgut“ besichtigt, und mehr als 200 Zierfische hatten ihren Besitzer gewechselt.

Die Einladung zur Besichtigung an der Zierfisch-Börse hatte ein größeres Echo ausgelöst, als von dem Veranstalter zunächst erwartet wurde.

Statt der ursprünglich vorgesehenen acht Aquarien mußten daher 21 aufgestellt werden., in denen die in allen Farben schillernden „Tauschobjekte“ umherschweben.

500 bis 600 Zierfische waren vertreten. Hauptsächlich Skalare und Lebendgebärende Arten waren gefragt. Den höchsten Tauschwert erzielte ein Feuerschwanz (Labeo bicolor) mit acht Mark, der geringste wurde den Platies mit etwa 25 bis 50 Pfennigen zuerkannt.

Die lebhafteste Tauschigkeit führt der Vorsitzende der „Wasserrose“, Ludwig Würdemann, in erster Linie darauf zurück, daß nur einwandfreie Fische zum Tausch zugelassen wurden. Davon konnten sich selbst die Skeptiker überzeugen, die die Tiere im wahrsten Sinne des Wortes „unter die Lupe“ nahmen.

Wegen des großen Erfolges und der lebhaften Beteiligung der zum Teil weither gekommenen Besucher will der Aquarien-Verein künftig weitere Tausch-Börsen durchführen.



## Ausrichtung von VDA-Kongressen

04.-06.09.1959 VDA-Bezirk 25, Weser-Ems & „Roßmäßler“-Bremen, Gesellschaft für Vivarienkunde von 1909 e.V. in Bremen mit zusätzlicher Ausstellung.

08.-10.05.1992 VDA-Bezirk 25, Weser-Ems & „Aquarienfrende Wilhelmshaven e.V.“ in Wilhelmshaven mit zusätzlicher Ausstellung.



Frd. Arend van den Nieuwenhuizen an Rednerpult, links daneben Frd. Jürgen Grobe, VDA Präsident

## Derzeitige Aktivitäten im Bezirk

Die Aktivitäten sind bezirkswweit besonders zur ständigen Weiterbildung und zu guten menschlich-fachlichen Kontakten aller Bezirksvereins-Mitglieder organisiert. Ausrichter sind stets die örtlichen Bezirksvereine, so dass die Teilnehmer auch in verschiedene Weser-Ems-Ort fahren müssen.

Je nach Tagungszweck werden Bezirkstagungen, Workshops, Familienfahrten, Heimschauen, Züchter-Stammtische sowie Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen angeboten.

# Der Vorstand des VDA-Bezirks 25, Weser-Ems

## **Vorsitzender**

Werner Siebert, Möwenstr. 4; 26632 Riepe-Ihlow, Tel. 04928-1879, Fax. 04928-13, eMail: wsiebert@t-online.de.

## **1. Stellvertr. Vorsitzender**

Wolfgang Reiher, Osterdiek 6A, 26125 Oldenburg, Tel. 0441-602091

## **2. Stellvertr. Vorsitzender**

Werner Rakelmann, Martin-Luther-Str. 45; 26129 Oldenburg, Tel. 0441-54497.

## **Geschäftsführer**

Edgar Herrmann, Sommerweg 36; 27751 Delmenhorst, Tel. 04421-71057, Handy 0172-4277997, Fax. 04221-71082, eMail: Herrmann-E@t-online.de.

## **Stellvertr. Geschäftsführer**

Wolfgang Reiher, Osterdiek 6A, 26125 Oldenburg, Tel. 0441-602091

## **Schatzmeister**

Wilfried Schröder, Busestr. 2 b; 27580 Bremen, Tel. 0421-211293.

## **Stellvertr. Schatzmeister**

Werner Rakelmann, Martin-Luther-Str. 45; 26129 Oldenburg, Tel. 0441-54497.



(von links) H.O.Berkenkamp, W.Siebert, W. Rakelmann W. Reiher, E. Herrmann

## Der VDA-Bezirk 25, Weser-Ems & seine Referate

Als spezielle Hilfe für Vereinsmitglieder im Bezirk richtete der Bezirksvorstand im Laufe der Jahre Referate ein, in denen jeweils Beauftragte für die fachlichen Informationen und Arbeiten zuständig wurden.

### **Beauftragte „Mitteilungsblatt“**

Christel Nikolai, Taxusweg 51, 26725 Emden, Tel. & Fax 04921-56305, eMail: chnikolai@t-online.de

### **Beauftragter „Artenschutz“**

Axel Lohmann, An Kämenas Hof 43; 28325 Bremen, Tel. 0421-4092951.

### **Beauftragter „Fischbestimmung“**

Heinz O. Berkenkamp, Am Adalbertplatz 27, 26382 Wilhelmshaven, Tel. 04421-42825

### **Beauftragter „Mitgliederverwaltung“**

Helmut Schneider, Weimarer Str. 3, 27755 Delmenhorst, Tel. 04221/21752, eMail: helmut.schneider@nwn.de

### **Beauftragter „Fischkrankheiten“**

Werner Siebert, Möwenstrasse 4; 26632 Riepe-Ihlow, Tel./Fax. 04928-1879/-1883 eMail: wsiebert@t-online.de

### **Beauftragter „Wasser“**

Dr. Wolfgang Eloesser, Akazienweg 35; 26197 Großenkneten, Tel. 04435-5402

### **Beauftragter „Züchter-Stammtisch“**

Werner Siebert, Möwenstrasse 4; 26632 Riepe-Ihlow, Tel./Fax. 04928-1879/-1883 eMail: wsiebert@t-online.de

### **Beauftragter „Sachkundenachweis“**

Heinz O. Berkenkamp, Am Adalbertplatz 27, 26382 Wilhelmshaven, Tel. 04421-42825

Im Bezirk 25, Weser-Ems sind seit dem 31.10.1992 bis Februar 2003 insgesamt 584 Abnahmen erfolgt. Diese beziehen sich auf die drei Fachgebiete Süßwasseraquaristik, Meerwasseraquaristik und Terraristik. Enthalten sind Prüfungen bei Vereinen bzw. nach § 11 in Veterinärämtern für VDA-Mitglieder und Nicht-VDA-Mitglieder.

## Publikationen über den VDA-Bezirk 25, Weser-Ems

Meinken, H.; Meyburg, G. & R. Steinfeldt [Ed.] (1959): VDA-Kongress Bremen. Kongressheft Bremen: 56 pp.; Meinken, H. (1959): VDA-Bezirk 25 (Unterweser). -DATZ, Stuttgart 12 (1); Beilage: 60.

Meyburg, G. (1962): Bezirk Weser-Ems. -VDA Mitteilungsbl.Bremen (4): 15-16.,(5): 15-16.

Flegge, P. [Ed.] (1992): VDA-Kongressheft Wilhelmshaven: 44 pp.

Siebert, W. & W. Rakelmann (2001): Dr. Gert Meyburg: 265 in: Hohl, D. [Ed.]: Festschrift zum 90 jährigen Jubiläum. Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Beiträge zur Geschichte der Aquaristik und Terraristik in Deutschland. Bochum: 432 pp.

Bezirksmitteilungsblätter (1954 – 1963 VDA-Mitteilungsblätter Weser-Ems, 1964 – 1968 VDA-Bezirkspost, 1975 – 1977 vereinigt mit dem Aquarienfrend, Journal für Vivaristik). Bezirksfaltblatt

## Die Stern- & Familienfahrten sowie Bezirkstagungen des VDA-Bezirks 25, Weser-Ems

In den ersten 30 Jahren wurden fast jedes Jahr sogenannte Sternfahrten innerhalb des Bezirks mit fachlichem Vortragsprogramm, Besichtigungen und gemütlichem Zusammensein organisiert. Späterhin wurden diese vom Bezirks-Geschäftsführer, Frd. E. Herrmann (seit 1976), umorganisiert zu Familientagen in Form einer gemeinsamen Busfahrt und weiterbildende Besichtigungen und Führungen zu interessanten Orten sowie Objekten. Für ein angenehmes „Picknick“ sorgen stets Frau Hermann und Frau Ölker. Zusätzlich gibt es die üblichen Bezirkstagungen etc. mit entsprechenden Fachprogrammen.

1955 Rotenburg: Bullensee, Heimatmuseum

1959 Bremen: VDA-Kongress, Fachvorträge, Aquarienausstellung

1960 Bremerhaven: Aquarienausstellung

1962 Wiesmoor: Neuenburger Urwald, Tierpark Jaderberg

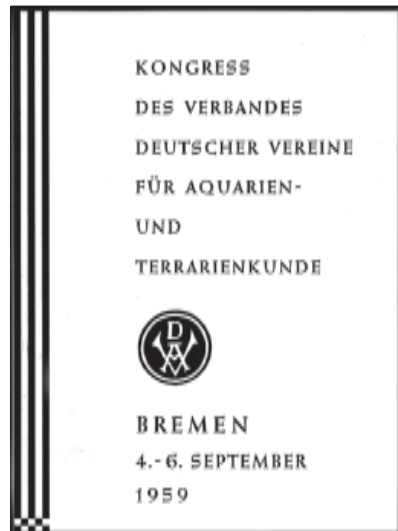
1963 Bremen: H.C. Oscan-Amsterdam  
„Aquarieneinrichtung“,  
„Neue Wasserpflanzen“  
Etelsen: Weserfahrt

1964 Rotenburg: 10 Jahre Vereinsbestehen  
Delmenhorst: H.Meinken  
„Lebendgebährende“  
Bad Zwischenahn: Dr. J. Fittkau „Gewässer Brasiliens“

1965 Bremen-Vegesack: Heringsfischerei,  
Lürsen-Werft  
Wilhelmshaven: Dr. H. Frühbrodt „Unter tropischer Sonne - Ceylon – Siam-Afrika“, Seewasseraquarium  
Bremerhaven: Aquarien-Ausstellung

1966 Bremerhaven: Dr. H. Lüneburg „Sedimentforschung“, Dr. H. Reinsch,  
„Forschungen der Anton Dorn“. Besichtigung Radarturm und Tiergrotten.  
Rotenburg: Deutsch-niederländisches „Oraquium“

1967 Delmenhorst: Vereinsarbeit-Film „Mein Hobby“  
Ahlhorn: Teiche, Fischzucht



- 1968 Wilhelmshaven: Seewasseraquarium, 4. Einfahrt
- 1969 Rotenburg: Aquarienausstellung
- 1970 Bremen: Fockemuseum, Dr. R. Geisler „Auf Fischfang im brasilianischen Urwald“  
Bad Zwischenahn: Dr. W. Kloss „Das Wasser im Aquarium–Neue Gedanken zur Wasserchemie“
- 1971 Bremervörde: Holländische Aquarien  
Verden: „25-jähriges Bestehen, H. Meinken „Quo vadis Aquarianer?“
- 1972 Oldenburg: 10 Jahre Vereinsbestehen, G. Voigt „Lebende Futtertiere“, (mit Delmenhorst) Fisch- & Wasserpflanzen-Tauschbörse
- 1973 Wilhelmshaven: Dr. F.T. Fröhlich „Fische, Frösche, Biotope“; H.O. Berkenkamp „Aquaristik in der grünen Stadt am Meer“, Seewasseraquarium;  
Delmenhorst: H. Vogt, „Lebendfutter“
- 1974 Delmenhorst: 25jähriges Vereinsbestehen, Aquarienausstellung  
Oldenburg: Aquarienausstellung, Naturkundemuseum
- 1976 Delmenhorst: Dr. F.T. Fröhlich „Reisebericht Kolumbien – Fische – Frösche“  
Oldenburg: Aquarienausstellung, Naturkunde-Museum
- 1977 Delmenhorst: W. Siebert „Amphibien & Lurche“  
Leiden/Niederlande: Aquarienausstellung  
Wilhelmshaven: Dr. V. Etzel „Aquarienfische aus der Elfenbeinküste“
- 1978 Oldenburg: W. Siebert „VDA-Umweltschutz, Fauna und Flora  
Delmenhorst: F. Möhlmann „Cryptocorynen“  
Delmenhorst: Dr. G. Meyburg „Amazonien“
- 1979 Delmenhorst: K. Horst „Aquarienpflanzen vom Naturbach ins Aquarium“  
Verden: H. Dierkes „Wasseraufbereitung, Analysen, Salzgehalt“  
Delmenhorst: Dr. R. Ackermann „Arbeitsmöglichkeiten des priv. Naturschutzes  
Wilhelmshaven: Dr. J. Vierke „Bei Fischfängern in Thailand und Malaysia
- 1980 Delmenhorst: Aquarienausstellung  
Bremerhaven: 60jähriges Vereinsbestehen, Dr. H. Jes „Das Kölner Aquarium, Futtertier- & Fischzucht, Terrarientierzucht“
- 1981 Wilhelmshaven: 70jähriges Vereinsbestehen, L. Seegers „Tansania – Fische aus Ostafrika“, H.O. Berkenkamp „Edelsteine aus den Tropen“  
Verden: Einweihung Vereinsanlage, Fahrt ins Verdener Moor



Aufnahme von  
der  
Einweihung der  
Verdener  
Vereinsanlage  
vor der Fahrt in  
das Moor

- 1982 Cuxhaven: Wasserkunde-Vortrag  
Oldenburg: Aquarienausstellung, Dr. J. Vierke „Vergesellschaftung von Aquarienfischen“
- 1983 Oldenburg: Schloss, Museum, Botanischer Garten  
H.-K. Nettmann „Kaukasus für Terrarianer, Plaudereien über Aquarienbewohner“, H.O. Berkenkamp „Kampffische & Orchideen aus Asien“  
Delmenhorst: H. Baumgarten „Neue Klebetechnik“
- 1984 Bremen: Ausstellung Biota, Tier & Natur  
Hasbruch: Urwaldwanderung, H. Höppner „Ursachen des Artenrückganges unserer heimischen Flora & Fauna“  
Wilhelmshaven: H. Heinemann „Fischfang in Kamerun & Gabun“ & „Frösche – Kleinode für Terrarien“  
Aquarienausstellung, Zierfisch-Börse
- 1985 Brake: G. Ahrens „Aquarienbeleuchtung & -filterung“  
Wilhelmshaven: Aquarienausstellung, Bahnhof Neuenburg  
Verden: Historische Innenstadt, Aquarienausstellung
- 1986 Walsrode: Vogelpark, Teilnahme Treffen DKG-Gruppe Nord  
Wilhelmshaven: 75jähriges Bestehen; Aquarienausstellung;  
H.O. Berkenkamp „Schwimmende Edelsteine“
- 1987 Oldenburg: 25jähriges Bestehen, Aquarienausstellung  
H.O. Berkenkamp „Gefährdete Fauna & Flora in unserer Landschaft“,  
W. Grau „Bundesnaturschutzgesetz 1987 & seine Auswirkungen die Aquaristik & Terraristik“



Aquarienausstellung zum 75jährigen Bestehen der „Aquarienf Freunde Wilhelmshaven“: H.O. Berkenkamp & H. Baumgarten † diskutieren am Ausstellungstisch über „Fischbestimmung“

Brake: 10jähriges Bestehen, Aquarien- & Terrarienausstellung  
G. Eggers „Aquarienpflanzen am natürlichen Standort“

1988 Oldenburg: H.O. Berkenkamp „Grundlagen & Beiträge zur Fischzucht“  
Bezirks-Heimschau (Brake, Bremen, Bremerhaven, Verden, Nordenham, Delmenhorst, Oldenburg, Wilhelmshaven)

1989 Verden: Neufassung Bezirksgeschäftsordnung  
Oldenburg: Dr. K. Taux „Über Lebensräume, Tiere & Pflanzen im Oldenburger Land“

1990 Bremen: Zierfisch-Club e.V. wird VDA-Bezirksverein

1991 Delmenhorst: Fischkunde & Fischbestimmung  
Verden: 40jähriges Bestehen, Aquarien- & Terrarienausstellung: T. Schmidt „Im Zauberreich der Schmetterlinge“

1992 Wilhelmshaven: VDA-Kongress, Fachvorträge, Aquarien- & Terrarienausstellung  
Brake: Wasserchemie

1993 Wilhelmshaven: Dr. V. Etzel „Naturkundliche Exkursionen durch Panama“  
Zierfisch- & Wasserpflanzen-Tauschbörse



- 1994 Friedrichsruh: Bismarkmuseum, Bismarkmausoleum,  
Schmetterlingsgarten, Botanischer- & singender Wassergarten  
Nordenham: W. Siebert „Wasserpflanzen“  
Oldenburg: H. Junkermann „Aquarienfotografie“  
Bremen: K.-H. Eggers „Mikrowelt im Aquarium“
- 1995 Oldenburg: Aquarien- & Terrarienausstellung  
Prof. Dr. U, Saint-Paul „Fischereiökologie des Amazonasfluss-Systems“  
Fedderwardsiel: Nationalpark Wattenmeer, Bootsfahrt, Wattwanderung,  
  
Museum Nationalpark Wattenmeer  
Bremen: H.-G. Evers „Welse & Schmerlen“  
Oldenburg: D. Untergasser „Fischfutter, Gefahr für Fisch & Pfleger“
- 1996 Hankensbüttel: Otternzentrum, Naturschutzgebiet
- 1997 Detmold-Berlebeck: Adlerwarte & Flugbeobachtungen  
Bremerhaven: Fischereihafen, Meeresmuseum  
Delmenhorst-Züchterstammtisch: „Futter & Futtertierzuchten“
- 1998 Großefehn: Ostfriesisches Fehnland, Besichtigung, Bootstour
- 1999 Delmenhorst: 50jähriges Bestehen, Aquarienausstellung  
Delmenhorst-Züchterstammtisch: J. Thölke „Fischkrankheiten“,  
„Filtertechnik“  
Delmenhorst-2 Workshops: W. Siebert „Fisch-Börsen & Vitamine“  
Goslar: Besichtigung, Rammelsberger Bergbaumuseum,  
Nordharzer Schlangenfarm
- 2000 Nordenham: Aquarien- & Terrarienausstellung  
Emmen/Niederlande: Zoo  
Delmenhorst-Züchterstammtisch, H. Hirsch „Filtertechnik“
- 2001 Oldenburg: Aquarien- & Terrarienausstellung, Naturkundemuseum  
Delmenhorst-Züchterstammtisch: H.O. Berkenkamp „Nomenklatur unserer  
Zierfische“  
Gifhorn: Internationales Mühlenmuseum,  
Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide  
Bezirks-Heimschau 2001  
Verden: 50jähriges Bestehen, Aquarienausstellung,  
W. Siebert „Aquarienpflanzen“ & „Welse“

- 2002 Arnheim/Niederlande: Burgers Zoo  
 Oldenburg: 40jähriges Bestehen, Dr. J. Vierke „Fische einmal um den Globus“  
 Delmenhorst-Züchterstammtisch: H.O. Berkenkamp „Fischzucht“ &  
 „Beiträge zur Fischzucht“  
 Brake: 25-jähriges Bestehen, M. Schnieder „Sarawak“



Bezirksfahrt 2002 nach Arnheim/Niederlande, Burgers Zoo: Vorbereitung zum Picknick

- 2003 Delmenhorst-Züchterstammtisch: G. Zech und V. Bohnet „Cichliden“  
 Bremen-Mahndorf-Züchterstammtisch: K.-H. Eggert „Lebende Futtertiere,  
 Mikroskopie“  
 Wilhelmshaven: Marinemuseum, Wattenmeerhaus, Walausstellung,  
 Bootsfahrt.  
 Bremen, Fockemuseum: 50jähriges Bezirks-Bestehen.



(von links) Frau Hermann, H. Sagcop, Frau Siebert, D. Bittermann, E. Hermann & H.O. Berkenkamp, Bezirkstag in Brake zum 25-jährigen bestehen, 2002



Eine kleine Zeitschrift, die sechs Jahre mühsame Arbeit für den Herausgeber Heinz Otto Berkenkamp bedeutete. Sie war auch der Nachfolger der „Bezirkspost“.

## Teil 2: Aktive Bezirks-Vereine

### „Vivarium Bremerhaven, Zierfischfreunde e.V.“



**Alter Vereinsname:** Vivarium Wesermünde.  
**Gegründet:** 20.01.1920;  
**Eingetragener Verein:** 03.05.1972  
**Gemeinnützigkeit:** Januar 1990  
**VDA-Eintritt:** 1925; **Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 1953.  
**Bezirksvereins-Nr.:** 25 002.  
**Vereinsheftungen:** 1960 Bronzene VDA-Vereinsplakette.

#### **Vereinsabende**

Jeden 2. & 4. Montag im Monat, 20<sup>00</sup> Uhr, Haus der Jugend, Rheinstraße 109, 27570 Bremerhaven.

#### **Vereinsvorsitzende**

1920 - 1953 Heinrich Crauel  
1954 - 1966 H.W. Schmidt  
1966 - 1968 Willi Duglowski  
1968 – 1975 Gerhard Faber  
1976 – 1977 Hermann Witt  
1977 – 1978 Harry Trantofski  
1978 – 1992 Günther Pirdszum  
1992 – 1994 Anton Maier  
1994 – 1996 Harry Seebeck  
1996 - 1999 Thomas Krüger  
1999 – 2001 Klaus-Uwe Riedel  
2001 – dato. Herbert Warner, Strödacker 41 L, 27580 Bremerhaven, Tel. 0471-85595

#### **Ausstellungen**

1960, 1962, 1965, 1970, 1986, 1987, 1988, 1990.

#### **Derzeitige Aktivitäten**

Monatlich zwei Vereinsabende; jährlich zwei Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen.

#### **Vereinsdokumentationen**

Marwedel, W. [Ed.] (1970): 50 Jahre Vivarium Bremerhaven Zierfischfreunde (1920-1970): 52 pp.

Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften

# „Wasserrose“ Delmenhorst, Verein für Vivarienkunde e.V.

**Gegründet:** 15.07.1949 **VDA-Eintritt:** 1949  
**Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 1949  
**Bezirksvereins-Nr.:** 25 005



## Vereinsabende

Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Hotel Thomsen, Bremer Strasse 186; 27751 Delmenhorst.

## Vereinsvorsitzende

1949 – 1950 Franz Haas  
1950 – 1951 Johannes Büqué  
1951 – 1958 Franz Haas  
1958 – 1969 Ludwig Würdemann  
1969 – 1975 Edgar Herrmann  
1975 – 1989 Werner Siebert  
1989 – 1996 Andreas Hagedorn  
1997 – 2001 Ingo Seidel  
2002 – dato. Günter Zech, Brendelweg 42, 27755 Delmenhorst, Tel/Fax 04221-20947, Email: guenter..zech@gmx.de

## Vereins-Heimschauen

1969, 1972, 1977, 1979, 1982, 1987.

## Ausstellungen

1950, 1953, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1970, 1971, 1974, 1975, 1979, 1980, 1984, 1986, 1990, 1999.

## Derzeitige Aktivitäten

Monatliche Vereinsabende; jährlich zwei Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen.

## Vereinsdokumentationen

Herrmann, E. & G. Grallert [Ed.] (1989): Wasserrose Delmenhorst, Verein für Vivarienkunde e.V. Chronik zum 40jährigen Vereinsbestehen. 1949 – 1989.: 72 pp.  
Anonymus (1999): Wasserrose Delmenhorst e.V. Festschrift zum fünfzigjährigen Vereinsjubiläum.: 33 pp.  
Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften  
Vereinsfaltblatt



Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörse 2002, Delmenhorst

## „Aquarien- und Terrarienfreunde Oldenburg e.V.“

**Gegründet:** 16.05.1962 ; **Eingetragener Verein:** 13.11.1973.

**VDA-Eintritt:** 01.01.1963; **Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 18.05.1962.

**Bezirksvereins-Nr.:** 25 015



### Vereinsabende

Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr, Vereinsheim des Kleingärtnervereins  
Donnerschwee-Ohmstede e.V., Graf-Spee-Strasse 51; 26123 Oldenburg.

Gegründet: 16.05.1962; Eingetragener Verein: 13.11.1973

### Vereinsvorsitzende

1962 - 1966	Erich Bräuer	1966 - 1967	Werner Rakelmann
1967 - 1968	Werner Albrecht	1968 - 1970	Dr. Fritz Nadler
1970 - 1974	Werner Albrecht	1974 - 1995	Eduard Oltmanns
1995 - 1996	Dr. Wolfgang Eloesser/ Werner Rakelmann		

1996 - dato. Werner Rakelmann, Martin-Luther-Str. 45; 26129 Oldenburg, Tel. 0441-54497.

**Ehrenvorsitzender** Eduard Oltmanns  
**Ehrenmitglied** Erwin Schröder

**Vereins-Heimschauen** 1984.

### **Ausstellungen**

1974, 1976, 1979, 1982, 1987, 1991, 1995, 2001. Aquarien- und Terrarienausstellungen im Staatl. Museum für Naturkunde und Vorgeschichte (heute: Landesmuseum für Natur und Mensch), Oldenburg, Damm 38-44.



Beteiligung an der Heimtierausstellung „Mein Tier“ in der Weser-Ems-Halle Oldenburg in den Jahren 1995 - 2000.

### **Derzeitige Aktivitäten**

Monatliche Vereinsabende. Im Jahre 1989, 2002, 2003 Teilnahme an der Ferienpassaktion der Stadt Oldenburg.

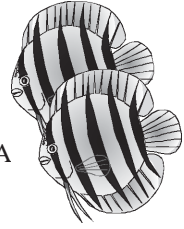
### **Vereinsdokumentationen**

- Anonymus (1987): Ausstellungsheft 25 Jahre Aquarien- und Terrarienfrende Oldenburg e.V. Oldenburg: 16 pp.
- Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften
- Mitteilungsblätter
- Rakelmann, W., (1982): 20 Jahre, 1962-1982 „Aquarien- und Terrarienfrende“ Oldenburg: 53 pp.

# „Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V.“

## Erstverein

1910 „Wasserstern – Verein für Aquarienkunde“



## Alte Vereinsnamen

1911: „Verein der Zierfischfreunde Wilhelmshaven e.V.“ im VDA

1924 „Aquarienliebhaber von 1924“

1925 „Vereinigung der Aquarienliebhaber“ im VDA

1928 „Verein der Aquarien- und Terrarienfrende“

1941 „Verein der Aquarien- und Terrarienfrende von 1941 e.V.“ im RDA

1951 „Verein der Aquarien- und Terrarienfrende e.V.“ im VDA

1953 „Verein der Zierfischfreunde Wilhelmshaven“

1962 „Interessengemeinschaft Aquarienfreunde Wilhelmshaven“ im VDA

1966 „Aquarienfreunde Wilhelmshaven“ im VDA

1980 „Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V.“ im VDA

**Gegründet:** 1911 **Eingetragener Verein:** 15.01.1980;

**Gemeinnützigkeit:** 16.10.1990.

**VDA-Eintritt:** 1911 & 01.01.1963 **Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 01.01.1963

**Bezirksvereins-Nr.:** 25 016;

**Vereinshehungen:** 1977 Goldene VDA-Vereinsplakette.

## Vereinsabende

Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gorch-Fock-Haus, Viktoriastrasse 15; 26382 Wilhelmshaven.

## Vereinsvorsitzende

1911 – 1915 Franz Leipold

1915 – 1920 Franz Adamek

1920 – 1925 Gustav Janßen

1925 – 1926 Horst Drees

1926 – 1927 Kurt Eschrig

1927 – 1931 Karl Marschall

1931 – 1934 Hans Höhler

1934 – 1940 W. Schwarz

1940 – 1941 H. Adam

1941 – 1945 Walter Wolff

1945 – 1948 Willi Kernchen

1949 – 1952 Walter Wolff

1952 – 1953 Edgar Wesselhöft

1953 – 1962 Hans Flebbe

1962 – 1964 Hans Häuser

1964 – 1968 Lothar Mencke

1968 – 1969 Rolf Mehnen

1969 – 1973 Heinz Otto Berkenkamp

1973 – 1976 Horst Ebens

1976 – 1979 Hermann Tunnat

1979 – 1980 Ullrich Wiecker

1980 – 1981 Peter Kürschner

1981 – dato. Heinz Otto Berkenkamp,  
Am Adalbertplatz 27, 26382  
Wilhelmshaven, Tel. 04421/42825

## Ehrenmitglieder

1974 Dr. Hermann Meinken, 1983 Hans Kappelt und 1994 Heinrich Baumgarten.

## Ausstellungen

1924, 1926, 1953, 1963, 1965, 1966, 1967, 1969, 1971, 1973, 1981, 1984, 1985, 1986, 1992, 2001.



Jubiläumsausstellung 2001, 90 Jahre Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V.

## Vereins-Heimschauen

1969, 1974, 1976, 1984, 1990, 1992.

## Derzeitige Aktivitäten

Monatliche Vereinsabende und Aquaristische Stammtische; jährlich zwei Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen.

## Vereinsdokumentationen

Berkenkamp, H.O. [Ed.] (1969): Aquarien-Ausstellung Aquarienfreunde Wilhelmshaven.: 44 pp.

Berkenkamp, H.O. [Ed.] (1969): Aquarien-Ausstellung Aquarienfreunde Wilhelmshaven.: 40 pp.

Berkenkamp, H.O. [Ed.] (1981): Aquarien-Ausstellung, 70 Jahre 1911 – 1981. Aquarienfreunde Wilhelmshaven.: 20 pp.

Berkenkamp, H.O. [Ed.] (1984): Aquarien-Ausstellung Aquarienfreunde Wilhelmshaven.: 16 pp.

Berkenkamp, H.O. [Ed.] (1986): Chronik 75 Jahre Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V., 1911 - 1986; Sonderband 1: 165 pp.

- Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften

- Mitteilungsblätter

- Vereinsfaltblatt

- Homepage: [www.aquarienfreunde-wilhelmshaven.de](http://www.aquarienfreunde-wilhelmshaven.de)

# „Verein Bremer Aquarienfrende von 1967 e.V.“



**Gegründet:** 1967      **Eingetragener Verein:** 1967  
**VDA-Eintritt:** 1967      **Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 1967  
**Bezirksvereins-Nr.:** 25 018

## **Vereinsabende**

Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr, Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit 10, 28327 Bremen.

## **Vereinsvorsitzende**

1967 - 1974 Erich Deschner  
1975 - 1976 Wilhelm Maschmeyer  
1977 Alfred Kotyczka und Balduin Sorg sen.  
1978 - 1983 Rolf Alberding  
1984 - 1985 Werner Küstner  
1986 - 1992 Balduin Sorg  
1993 - 1996 Hans-Georg Schuhmacher  
1996 Herbert Windhorst  
1996 - dato. Gerd Hollenbach, Kieselbachstr. 24, 28329 Bremerhaven, Tel. 0421-231555

## **Derzeitige Aktivitäten**

Monatliche Vereinsabende; jährlich zwei Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen.

## **Vereinsdokumentationen**

Berkenkamp (1996): VDA-Sachkundenachweis - Abnahme (Verein Bremer Aquarienfrende).“  
-Mitt.VDA-Bez.25, Weser-Ems (2): 2.  
Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften

# „Aquarien- und Terrarien-Verein Brake e.V.“

**Gegründet:** 01.10.1977      **Eingetragener Verein:** 1987      **VDA-Eintritt:** 1977  
**Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 1977  
**Bezirksvereins-Nr.:** 25 020

## **Vereinsabende**

Jeden letzten Mittwoch im Monat, Gaststätte „Bierbrunnen“, Bahnhofstr., Brake.

## **Vereinsvorsitzende**

1977 - 1979 Helmut Chocholowicz

1979 - 1980 Holger Sagcop

1980 - 1996 Dieter Bittermann

1996 - 1997 Holger Sagcop

1997 - 2000 Lutz Fischer

2000 - dato Dieter Bittermann, Auricher Str. 7, 26919 Brake, Tel. 04401-97894,  
eMail: Dieter.Bittermann@ewenet.de

## **Ausstellungen**

1987 Jubiläumsausstellung im Hotel Linne

## **Vereins-Heimschauen**

von 1980 - 1990 2 Heimschauen pro Jahr

## **Derzeitige Aktivitäten**

Monatliche Vereinsabende; jährlich Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen.

## **Vereinsdokumentationen**

Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften, eigene Vereinsbücherei

# **„Verein der Verdener Aquarienfrende e.V.“**

**Gegründet:** 1951      **Eingetragener Verein:** 1951

**VDA-Eintritt:** 1951    **Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 1953

**Bezirksvereins-Nr.:** 25 009

**Vereinshehungen:** 1976 Bronzene VDA-Vereinsplakette

## **Vereinsabende**

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr, Grüner Jäger, Bremer Strasse 48, 27283 Verden/Aller.

## **Vereinsvorsitzende**

1951 - 1957 Hans-Ullrich Reinhard

1957 - 1980 Kurt Bragenheim

1980 - 1987 Adolf Schäfer

1987 - 1993 Karl Jensch

1993 - dato Jürgen Ahrens, Lindhooper Str. 63, 27283 Verden/Aller,

Tel. 04231-934813, eMail: ahrens1958@freenet.de

## **Ausstellungen**

1976, 1985, 1991, 2001.

## **Derzeitige Aktivitäten**

Monatliche Vereinsabende; jährlich Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen.

## **Vereinsdokumentationen**

Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften

# **„Zierfisch Club Bremen e.V.“**



**Gegründet:** 1988

**Eingetragener Verein:** 1989

**VDA-Eintritt:** 1990

**Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 1990

**Bezirksvereins-Nr.:** 25 029

## **Vereinsabende**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Mahndorf,  
Mahndorfer Bahnhof 10, 28307 Bremen.

## **Vereinsvorsitzende**

1988 – dato. Hans Hirsch, Sudwalder Str. 53, 28307 Bremen, Tel. 0421-403609,  
Fax: 0421-4280659

## **Ausstellungen**

1999 (Mein Tier/Oldenburger), 2000 (Weserpark/Bremen).

## **Derzeitige Aktivitäten**

Monatliche Vereinsabende; jährlich vier Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen mit internen Ausstellungen.

## **Vereinsdokumentationen**

Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften

Mitteilungsblätter „Der Delphin“

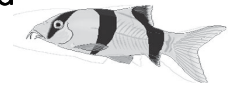
Homepage: [www.zierfischclub.de](http://www.zierfischclub.de)



Zierfisch- und  
Wasserpflanzen-  
Tauschbörse,  
Zierfisch Club  
Bremen, 2002



## „Wasserrose“ Aquarien- und Terrarienfreunde, Emden



**Gegründet:** 09.09.1992 **Eingetragener Verein & Gemeinnützigkeit:** 08.02.1995.  
**VDA-Eintritt:** 1992  
**Eintritt Bezirk 25, Weser-Ems:** 1992  
**Bezirksvereins-Nr.:** 25 030

### **Vereinsabende**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, „Ökowerk Emden“, Kaierweg 40a, 26725 Emden.

### **Vereinsvorsitzende**

1992 - 1994 Willi Lammers

1995 - 2000 Werner Siebert

2000 - 2002 Carsten Eilts

2002 - dato. Christel Nikolai, Taxusweg 51, 26725 Emden, Tel. /Fax: 04921-56305,  
Email: chnikolai@t-online.de

### **Derzeitige Aktivitäten**

Monatliche Vereinsabende; jährlich zwei Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörsen, Sommerfeste (Vereinsfamilientage).

### **Vereinsdokumentation**

Vereinsnachrichten in Fachzeitschriften, Vereinsfaltblatt

## Teil 3: Ehemalige & frühere Bezirks-Vereine, Weser-Ems

- 25 001Roßmäbler-Bremen, Gesellschaft für Vivarienkunde von 1909 e.V.
- 25 003Aquarienfreunde Bremen-Nord
- 25 004Skalare Cuxhaven, Verein für häusliche Naturpflege
- 25 006Wasserrose Emden, Aquarien- und Terrarienverein
- 25 007Aquarienfreunde Rotenburg
- 25 008Verein für Aquarien- und Terrarienfreunde „Tetra“, Varel (Oldb.)
- 25 009Verein der Verdener Aquarienfreunde
- 25 010Verein der Aquarienfreunde Heidmühle (Oldb.)
- 25 011Aquarienfreunde Aurich
- 25 012Interessengemeinschaft der Vechtaer Aquarienfreunde
- 25 013Diepholzer Aquarienfreunde
- 25 014Aquarien- und Terrarienverein Bremervörde
- 25 017Aquarienfreunde Land Hadeln - Cuxhaven
- 25 019Aquarienfreunde Stade
- 25 021Aquarienfreunde Cuxhaven e.V.
- 25 022Aquarien-Club Leer
- 25 023Papenburger Aquariumverein
- 25 024Aquarien- und Terrarienfreunde Nordenham e.V.
- 25 025Aquarien- und Terrarienvereinigung der Vivarianer Verden
- 25 026Aquarienfreunde Wildeshausen
- 25 028Aquarienfreunde Sulingen e.V.
- 25 031Aquarien- und Terrarienfreunde Emsland e.V.
- 25 032Schwaneweder Aquarienverein

### **Der ehemalige Arbeitskreis „Umweltschutz, Fauna & Flora“ im Bezirk 25.**

Dieser Arbeitskreis wurde von lange Zeit von Frd. Werner Siebert sowie Frd. Eduard Oltmanns geleitet.

Im Verdener Verein war eine interessierte Gruppe, die Frd. Otzik aktiviert hatte. Ein Gelände und ein VW-Bus stand in Verden zur Verfügung. So führte uns ein Bezirkstag im Mai 1981 nach Verden zu einem Freigelände, das im Sinne von heimischer Fauna und Flora eingerichtet war. Ein herrlicher Gartenteich in der Mitte war mit Wasserpflanzen aus dem Umfeld bepflanzt. Molche, Malermuscheln und weiteres Getier bevölkerten den Teich.

Am Gartenhaus waren Terrarien für Wald- und Zauneidechsen, Wechselkröten, Ringelnattern und Blindschleichen aufgestellt. Nach der Besichtigung dieser Anlage stärkten wir uns und fuhren mit dem „Umweltbus“ in das Verdener Moor. Hier hielt uns Frd. Otzek einen Vortrag über die Entwicklung des Hoch- und Niedermoors, sowie über die Moor-Fauna. Bewundern konnten wir u.a. auch den reichlich vorkommenden Sonnentau in zwei verschiedenen Arten.

Dieser Bezirkstag war informativ und interessant, da er uns die heimische Fauna und Flora nahe brachte.

## Teil 4: Facharbeiten

### Von den stillen Freuden

von Gustav Rübesam/Bremen †

Man ist glücklich, wenn man eine Liebhaberei hat, die auf ein tiefes Studium hinweist. In schlimmen Zeiten findet man sich getröstet und gestärkt. Diese Liebhaberei und Sammelei ist neben allen meinen Beschäftigungen hergegangen und hat mich wie ein Schutzgeist begleitet.

Johann Wolfgang von GOETHE

Diese kleine Schrift ist die Darstellung des tieferen Sinnes eines Vereines, eines kleinen Vereines am Rande einer großen Stadt. Sie ist darüber hinaus auch so etwas wie das Spiegelbild einer verwandelten Geisteshaltung des gesellschaftlichen Lebens, die uns alle betrifft, ob wir nun dem hier genannten Verein angehören oder nicht.

Die Zahl der Männer, die diese Vereinsarbeit eingegangen sind, ist nie groß gewesen und wird auch wohl nie groß sein. Aber es waren doch Mit-Glieder einer lebendigen Kette, die nicht nur in schönen Worten und Theorien, sondern im praktischen Trachten und Tun ein Ideal hochhielten, das viel mehr bedeutet als eine Vereinsparole. Ich meine das Ideal der tätigen Naturverbundenheit, das Staunen vor der Schönheit und Weisheit der Schöpfungsordnung und den demütigen Wissensdrang, den Schleier ihrer geheimnisvollen Gesetze nach Ihren Kräften ein wenig lüften zu können.

Wer diese wenigen Seiten liest und die heutigen Verhältnisse kennt, wird entdecken, welch ein Wandel sich auch unter den ausgesprochenen Freunden des Aquarien- und Terrarienlebens seit **Roßmäbler's** Zeiten - dessen Namen wir mit Stolz tragen - vollzogen hat.

Als im Jahre 1858 in der »Gartenlaube« der Aufsatz „Der See im Glase“ erschien, konnte **Professor Emil Adolf ROßMÄBLER** nicht ahnen, daß dieser Artikel die Geburtsstunde der deutschen Aquarienhaltung sein würde. Aquarien wurden schon vor Jahrhunderten von den Chinesen erbaut und gepflegt, diesen wunderlichen Tierfreunden und Tierkundigen, die so vieles von dem, was wir erst beginnen, längst hinter sich haben und der Naturkunde, Züchtung, Kreuzung, Veredelung von Tieren und Pflanzen von jeher rege Aufmerksamkeit widmeten. In ihren Gärten und Zimmern fehlen Aquarien ebenso wenig wie Vogelbauer. Der erste zum Haustier gewordene Goldfisch stammt aus China. Dessen ungeachtet wird der Ruhm der Europäer wie Swammerdam, Loewenhoek, Rëaumur, Schäffer, Trembley, wenn auch als absichtslose Erfinder von Aquarien, nicht im geringsten geschmälert, denn ihnen war die chinesische Liebhaberei unbekannt und sie erfanden unabhängig von ihnen. Aber die Keime unserer heutigen Aquarienhaltung sind auf die volkstümlichen Artikel und Aufsätze von **Adolf ROßMÄBLER** zurückzuführen und sind hinausgewachsen ins frische freie Leben. Der heutige Aquarianer der kleinen und

doch so großen Wasserwelt genießt die Freuden, die andere nicht kennen, ja nur zu oft belächeln, wenn sie jenen über eine seltene Pflanze oder eine neue Fischart hocherfreut sehen. Das sind eben deshalb meist „stille Freuden“ im buchstäblichen Sinne, weil der Aquarianer gewöhnlich nicht nur keine Mitfreude bei anderen, sondern im Gegenteil oft Spott oder doch mitleidiges Lächeln findet. Dieser Umstand ist ohne Zweifel der Grund des innigen Zusammenschlusses in einem Vereine, eine Art Schutz- und Trutzbündnis gegen die abstoßende Kälte der immer mehr mechanisierten Umwelt, der in der Mitteilung von Entdeckungen geglückerter Zuchten ebenso den Geber wie den Empfänger befriedigt.

Was die Natur auf dem Grunde der Teiche und Sümpfe birgt, bleibt den meisten ein ewiges Geheimnis. Das es so ist, muss zum mindesten als ein beklagenswerter Fehler, der weniger dem Einzelnen als dem Ganzen zur Last fällt, bezeichnet werden: dem Ganzen - d.h. der öffentlichen Vorsorge für Volksbildung in den Schulen. Wenn auch Bremen hier wirklich vorbildlich zu bezeichnen ist, werden doch in jedem Schulneubau sehr erhebliche Mittel für die Aquariengestaltung investiert, so fehlt es doch in erschreckendem Maße an geschulten Fachkräften, um die Aquarien- und Terrarienwelt in den Schulen zu erhalten im Interesse eines lebendigen Biologie-Unterrichts. Um aber ganz gerecht zu sein muss man jedoch zugestehen, das wir mit nur sehr wenigen Ausnahmen in der Kunst des naturwissenschaftlichen Unterrichts noch am Anfang stehen, wenn die umgebende Natur die Grundlage des Unterrichts sein soll. Hier Abhilfe zu schaffen, müsste Aufgabe des Lehrer-Nachwuchses auf den pädagogischen Hochschulen sein. Ich fasse das Aquarium von dem höchsten Gesichtspunkte auch als Erziehungsmittel auf, wie ich auch jedem freistelle, sich daran nur erfreuen zu wollen. Selbstverständlich und mit begeistertem Herzen zog man noch vor 20 Jahren an den freien Tagen hinaus in Heide und Moor, zu stillen Seen und Tümpeln In den Weiten Norddeutschlands, um die kleinen, feinen Dinge des lebendigen Lebens durch eigene Anschauung zu erkennen. Da gab es noch die Fähigkeit, zu sehen und von Herzen zu staunen - nicht über Sensationen, Rekorde, technische Höchstleistungen und dergleichen, sondern über die stillen, verborgenen Wunder der Schöpfung, die selbst wieder still und besinnlich und vor allem glücklich machen in der Liebe und Ehrfurcht vor der Natur und dem tausendfältigen Leben. Und heute? Welch ein Gegensatz zu der Hetze des täglichen Lebens, welch ein Abfall vom wahrhaft Wertvollen hat sich seitdem vollzogen! Das Wunderbare wird im Massenhaften, die Freude im wahllosen Genuß, das Glück im oberflächlichen Nervenkitzel gesucht. Jeder von uns kennt die Missstände und eine Reihe von Ursachen, die zu ihnen führt. Aber jeder von uns kennt auch wenigstens kleine, bescheidene Anzeichen, die für die Zukunft der Aquarianer- und Terrarianerideale so etwas wie einen Silberstreifen am Horizont ahnen lassen. Je mehr das einzelne Mitglied sich wieder beseelen läßt vom guten, alten Geist der Gründerjahre der Aquarienliebhaber, wieder persönlich danach trachtet, einzudringen in die Schatzkammer, die die Natur für alle offen hält, desto mehr darf für die Gesellschaft der Vivarienfreunde von der Zukunft erhofft werden, desto mehr Außenstehende werden auch zu uns finden.

In dieser Hinsicht will dann auch die vorliegende Schrift eine werbende sein -werbend nicht nur im Sinne materieller Hilfe und Opfer -, sondern vor allem im Sinne einer brüderlich naturnahen Menschlichkeit und echten Bereitschaft zur wahren und

stillen Freude am Leben und Treiben der so unendlich reichen Wasserwelt im Aquarium.

Unser Wirken vollzieht sich in der Stille, draußen in der Natur an irgendeinem Wasser, an dem die meisten Menschen achtlos vorbeigehen, ohne eine Ahnung von dem ungeheuren Reichtum an Lebewesen zu haben, der in ihm enthalten ist. Das ist ja auch das große Verdienst von **Emil Adolf ROBMÄBLER**, das er bereits im vorigen Jahrhundert in einem Buche „Das Süßwasser-Aquarium“ darauf hinwies, das man nicht nur ein winzig kleines Stückchen Wasserwelt im Aquarium beobachten und pflegen, sondern auch tatsächlich Fische zur Nachzucht bringen kann!

Gerade heute in unserem technisierten und industrialisierten Zeitalter ist es für die Freizeitgestaltung und Erholung dringender denn je notwendig, den Kontakt mit der Natur nicht abreißen zu lassen, sondern ganz besonders zu fördern. Dabei ist es ganz gleichgültig, welche Tier- oder Pflanzenarten beobachtet oder gepflegt werden. Die ersten Ansätze eines Zusammenschlusses der Tier- und Naturfreunde Bremens zeigten sich in einer gemeinsamen Kleintier-Ausstellung vom 6.-8. Juni 1958 in der Sporthalle unter dem Motto: „Liebe zum Tier“. Der Besuch dieser Ausstellung aller Tierfreunde war über Erwarten gut und zeigte allen beteiligten Vereinen, das wir auf dem richtigen Wege waren. Kleintierpflege und Freizeitgestaltung sind zwei zusammenhängende Begriffe, die in heutiger Zeit mit allen Mitteln unterstützt werden sollten. Die heutige Hast im Erwerbsleben läßt manchen Menschen das Gute und Schöne der Natur vergessen. Die Bevölkerung der Städte jedoch beweist, das durch die Hast des Alltags der Mensch Erholung braucht und der noch Naturverbundene jede freie Minute nach draußen fährt, um sich an der Natur zu erfreuen. Die Natur im Heim und im Kleinen ist für den Züchter und Liebhaber die Pflege und der Umgang mit seinen Tieren und Pflanzen. Wir machen keinen Unterschied, für was sich der einzelne Freund begeistert, maßgebend ist ein offenes Auge für die Schönheit der Natur, die uns noch in überreichem Maße zur Verfügung steht, wenn unser Herz für sie offen steht.

Wenn man die heutige Entwicklung in der Technik und die gewaltigen Anstrengungen beim Auf- und Ausbau unserer Stadt Bremen betrachtet, so wird man mit Grauen feststellen, das in gar nicht so ferner Zeit jegliche Tier- und Pflanzenwelt fast ganz aus dem Stadtbild verschwunden sein werden oder nur noch in kümmerlichen Resten dahinvegetieren. Pferde, früher ein alltäglicher Anblick im Straßenverkehr, werden dann ganz verschwunden sein. Was liegt da näher, schon jetzt alle Tier- und Naturfreunde in einem Block zu vereinigen und zu versuchen -ähnlich wie der Bürgerpark-Verein-, ein großes Freigelände rechtzeitig zu sichern für eine Dauerausstellung aller Kleintiere, betreut von den betreffenden Vereinen unter der Schirmherrschaft der Stadt Bremen, um bei der Jugend die Naturverbundenheit und Achtung vor jeglichem Leben nicht zum Absterben zu bringen.

Es ist eine hohe und edle Aufgabe, die Menschen und besonders die Jugend in menschlichem und kameradschaftlichem Geiste zur Verbundenheit zu allen Wesen der Schöpfung zu erziehen. Wie wohltuend und beruhigend gegenüber dem nervenzerstörenden Maschinenlärm wirkt doch die Schönheit und ausgeglichene Ruhe eines gut eingerichteten Aquariums oder Terrariums. Wie andächtig und bewundernd muss der heutige Mensch sich vor den vielfältigen Wundern im Aquarium und Terrarium beugen. Wir brauchen nicht in ferne Länder zu reisen,

um Schönes zu schauen; die Tier- und Pflanzenwelt unserer engeren Heimat bietet so viel Sehenswertes, das auch der verwöhnteste Naturbetrachter seine Freude finden wird, wenn er ein Herz für dies Sehenswerte hat. Wird bei diesen Wanderungen der menschliche Geist nicht freier und heiterer? Wären die führenden Köpfe der Völker wahre Naturliebhaber, würde manches Unheil der Menschheit erspart bleiben.

Mit einem gut eingerichteten und besetzten Aquarium, Terrarium oder einer Voliere kann der Mensch sich ein Stück Natur in seinem Heim schaffen, das ihm vieles erfüllt, was er erhofft. Die Zeiten sind vorbei, wo die Aquarien- und Terrariumpflege als Wasserpanscherei und Kinderspiel abgelehnt wurde. Heute hat man längst den wissenschaftlichen Wert der Aquarien- und Terrarienkunde, hat sie als Erziehungsmittel der Jugend erkannt. Uns sind die Wege gewiesen, der Enge des Alltags zu entrinnen und uns in Stunden der Besinnung zu den vielfältigen Wundern und Schönheiten der Natur zurückzufinden; Darüber hinaus aber bietet ein mit einheimischen Tieren besetztes Aquarium oder Terrarium für die Schulen den besten Anschauungsunterricht. Wie belehrend wirkt die Kenntnis und Pflege der Tiere auf den Schüler. Vor allem wird die Tierquälerei unterbunden und das Kind erfährt, dass Ringelnatter, Würfel- und Schlingnattern ungefährlich und nützlich sind, dass die Blindschleiche zu den Eidechsen gehört und ungiftig ist. Das Leben im Wasser, Flur und Wald wird durch die Schulvivaristik dem Jugendlichen nähergebracht. Nur der lebensnahe Biologie-Unterricht kann den tieferen Zweck erreichen, dem Schüler die Achtung vor dem Geschöpf zum Bewusstsein zu bringen. „Somit ist der Wert eines Aquariums oder Terrariums ein doppelter: Es ist ein Schatz- und Schmuckkästlein des Zimmers und ein ernster Tempel der Wissenschaft“ wie **Dr. E. BADE** einmal gesagt hat.

Die Verbundenheit mit dem Tier- und Pflanzenreich soll aber in uns nicht nur die Liebe zur Natur erwecken oder erhalten, sondern soll uns auch stärken. In der Achtung vor jedem Leben, zu dessen Wohl zu arbeiten wir Menschen bestimmt sind. Aus diesem Gedanken heraus wurde unsere Gesellschaft für Vivarlenkunde gegründet; möge es uns vergönnt sein, auch fernerhin in Frieden und Eintracht im Interesse des Heimat- und Naturschutzes zu wirken.

Wenn wir uns anlässlich unseres 50 jährigen Bestehens mit einer Ausstellung im Museum am Bahnhofplatz und mit vielen Vorträgen an die Öffentlichkeit wenden, so nur aus dem Grunde, zu unserem Teil dazu beizutragen, Ihnen unsere Wasserwelt näher zu bringen zur Erholung und Entspannung vom grauen Alltag. Damit dienen wir der Bremer Bevölkerung und fördern zu unserem Teil auch die naturwissenschaftlichen und naturschützenden Bestrebungen, insbesondere die Aquarien und Terrarienkunde, in allen Schichten der Bevölkerung und zeigen Ihnen damit unsere „stillen Freuden“.

---

Nachdruck der Arbeit des 1. Bezirks-Vorsitzenden von 1953 – 1959.

Rübesam, G. (1959): Von den stillen Freuden.: 6-9. in: Meinken, H.; Meyburg, G. & R. Steinfeldt [Ed.]: VDA-Kongress-Heft Bremen. Bremen: 56 pp.\_

# Bezirksarbeit durch Dr. Hermann Meinken

von Heinz O. Berkenkamp

Der Lehrer Dr. Hermann Meinken/Bremen (10.12.1896 – † 22.06. 1976) war ein langjähriges Mitglied des „Roßmäßler“-Bremen, Gesellschaft für Vivarienkunde von 1909 e.V. In diesem Verein war er 36 Jahre lang als Schriftführer bis 1960 tätig. Aus einem derartig langen Zeitraum lässt sich ableiten, das ihm weder Vereins- noch Fachfragen fremd waren.

Mit diesen Voraussetzungen arbeitete Dr. Meinken als erster Bezirks-Geschäftsführer für den neu erstandenen VDA-Bezirk 25, Weser-Ems von 1953 bis 1959. Da er auch seit 1925 publizierte und eine reichhaltige Fachbibliothek mit Dokumentation aufgebaut hatte, war er zusätzlich fachlich der ideale Ansprechpartner. Glücklicherweise kam hinzu, das er vom menschlichen her stets äußerst hilfreich, zuvorkommend und vorbildlich war. Wer das Glück hatte ihn persönlich zu kennen, konnte an seinem reichlichen Wissen teilhaben und selbst dazu lernen. Bis 1976 veröffentlichte er über 600 Facharbeiten (Vereinsmitteilungen, Aufsätze, Bücher; Buchbeiträge).

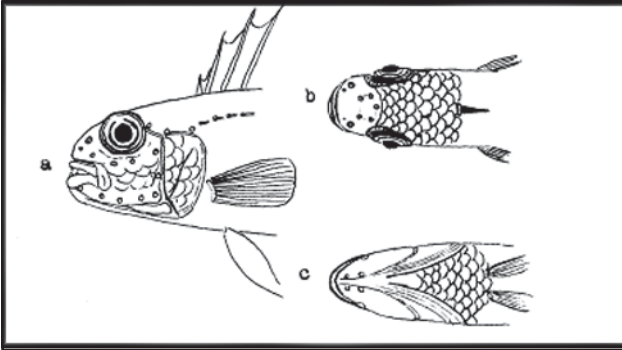


Hermann Meinken am 04.11.1974 bei seiner Promotion in der Universität Bremen.

Durch seine vielen Vorträge, fischkundlichen Arbeiten nebst vorzüglicher Zeichnungen postulierte er mittels wissenschaftlicher Erstbeschreibungen 62 neue Taxa. 1949 übernahm er die Verbands-Arbeit für die Fischbestimmungsstelle des VDA. Im Rahmen dieser Tätigkeit publizierte er von 1951 bis 1976 insgesamt 84 „Mitteilungen der VDA-Fisch-bestimmungsstelle“ mit wichtigen Informationen, Richtigstellungen und Erstbeschreibungen neuer Fischarten. 1969 wurde er einstimmig Ehrenmitglied des Bezirkes.

Außer den sechs Jahren als Bezirks-Geschäftsführer war Dr. Meinken durch seine mehrfachen Tätigkeiten für Vereine, Bezirk, Verband, die Liebhaberei und wissenschaftliche Aquaristik stets der beste und sicherste Ansprechpartner für den Bezirk 25, Weser-Ems.

Zusätzlich beschäftigte er sich mit Fischzucht, Terrarienkunde und Orchideenhaltung. Der Höhepunkt seiner Laufbahn war 1974 seine Promotion zum Dr. rer.nat. an der Universität Bremen.



Arbeitsskizze der Kopfsinnesporen und Beschuppung von Hermann Meinken zur Erstbeschreibung von Apistogramma kleei MEINKEN, 1964

## Dr. med. Gert Meyburg

von Werner Siebert

Einer der sich maßgeblich an der Führung und Gestaltung des VDA-Bezirks 25 beteiligte, war (1960 bis 1971) Dr. Meyburg.

Neben seinem Beruf als Frauenarzt, war er mit Leib und Seele der Aquaristik verbunden, und hat sein umfangreiches Wissen mittels zahlreicher Abhandlungen, Berichte und Vorträge an die interessierte Fachwelt weiter gegeben.

Als Bindeglied für die Vereine des Bezirkes hatte er auch die Redaktion des informativen VDA-Mitteilungsblattes (1954-1963) und der späteren VDA-Bezirkspost (1964-1968) übernommen und band mehrere weitere Bezirke in die Nachrichten und den Bezug ein. Von 1972-1977 übernahm der „Aquarienfrend“ die Mitteilungen des Bezirkes 25, bis wiederum ein eigenständiges Bezirksmitteilungsblatt erstellt wurde. Sein Wunsch, Verbandspräsident zu werden, ging nicht in Erfüllung. Die fachliche und organisatorische Zusammenarbeit mit dem niederländischen Verband (NBAT) in Form von Gemeinschaftsveranstaltungen („Oraquien“) würdigte dieser durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Schon früh erkannte und erforschte er die Wirkung der wasserlöslichen Vitamine in der Aquaristik, ebenso der Antibiotikas bei verschiedenen Fischkrankheiten. Fische richtig zu füttern, war ein weiteres Thema, mit dem er sich lange beschäftigt hat und

darüber auch Artikel veröffentlichte. Zusätzlich war er auch ein sehr guter Amateurfilmer, wie seine Filme – besonders über seine Südamerika-Reisen – bewiesen. Ein besonderer Verdienst gebührt ihm für die Ausrichtung des VDA-Kongresses 1959 in Bremen. Am 28. Oktober 1996 verstarb Dr. Gert Meyburg in Bremen im Alter von 86 Jahren.



Ausstellung 25 Jahre Oldenburg im Museum für Naturkunde (von links): Prof. Dr. W. Heyser, Direktor Prof. Dr. K-O. Meyer, Vereins-Vorsitzender E. Oltmanns & Bezirks-Vorsitzender Dr. G. Meyburg.



Nach den Mitteilungsblättern des VDA-Bezirks 25(ab 1959) erschien die VDA Bezirks-post von 1964 bis 1968

# Peter Flegge – 20 Jahre Bezirksvorsitzender und Ehrenvorsitzender von 1973 – 1998 im Bezirk 25, Weser-Ems.

von Edgar Herrmann

Fast sein ganzes Leben widmete Peter Flegge seinem Hobby, der „Aquaristik“. Lange Jahre war er Mitglied und Vereinsvorsitzender des „Aquarien- und Terrarienvereines Bremervörde“.

1973 übernahm er den Vorsitz des Bezirkes 25, Weser-Ems, der zu dieser Zeit verschuldet war. Durch sein ehrenamtliches und finanzielles Arrangement konnte der Bezirk 25 wieder handlungsfähig geführt werden. Zusätzlich trugen jahrelang die Bezirksreferenten ihre Vorträge kostenfrei vor. So konnten die Finanzprobleme der vorherigen Bezirksführung erfolgreich behoben werden.

Ab 1974 war er Rechtsberater im VDA-Präsidium und sah seine Arbeit darin, VDA und Vereinen in Rechtsfragen hilfreich zur Seite zu stehen. Viele Satzungen von Vereinen trugen seine Handschrift.

Er führte den Bezirk 25, Weser-Ems von 1973 – 1993 als Bezirksvorsitzender, seine diplomatischen und juristischen Fähigkeiten waren ein Garant für eine kontinuierliche und beständige Bezirksarbeit

1986 verlegte Peter Flegge seinen Wohnsitz zu seiner Lebensgefährtin nach Berlin und führte die Belange des Bezirkes 25 als Vorsitzender weiter und nahm erhöhte Unkosten und Reisestrapazen in Kauf. Für seine Leistungen im Dienste der Aquaristik im Bezirk und Verband wurde ihm 1990 die Bronzene VDA-Plakette verliehen.

1992 übernahm er die Verantwortung für die Ausrichtung des VDA-Kongresses in Wilhelmshaven. Dieser Kongress war ein erinnerungswertes Zusammentreffen der Aquarianer und Terrarianer aus dem In- und Ausland.

Bis 1993 leitete Peter Flegge als Vorsitzender den Bezirk 25, Weser-Ems und wurde dann zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Am 31. Januar verstarb Peter Flegge im Alter von 78 Jahren.

## Zwei unvergeßliche Stunden mit Hermann Meinken.

von Gerhard Rosch

Durch unser Mitteilungsblatt und die Presse wurde den Wilhelmshavener Aquariarern ein Lichtbildvortrag angekündigt, der einen interessanten und sehr lehrreichen Samstagnachmittag versprach.

Unserem 1. Vorsitzenden, Freund Berkenkamp, war es gelungen, Herrn Hermann Meinken für einen Vortrag in Wilhelmshaven zu gewinnen.

Mit „Fischvorkommen in den Oasen von Tunis und Algier“ durften wir eine phantastische Reise durch einen Teil Nordafrikas miterleben, die unter anderem über die Oasen von Kairouan, Gabes und Gafsa bis zu den „Schotts“ den großen nordafrikanischen Salzseen führte.

Fasziniert von den brillanten Farbdias und der unvergleichlichen Vortragskunst lauschten wir gebannt den Ausführungen von Herrn Meinken. Interessant und neu für uns war insbesondere die Tatsache, dass in den Oasen Fische vorkommen, deren Heimat weit außerhalb dieser Gebiete liegen. Viele wurden von Menschen eingesetzt und einige Arten sollen sogar – unterirdischen Flussläufen folgend – durch die Quellen der Oasen wieder an die Oberfläche kommen.

Nicht minder interessant war für uns die Lebensweise der Berber. Wir amüsierten uns über die Art, wie die Männer ihr „Tagewerk“ vollbringen und schmunzelten darüber, mit welcher Begeisterung Herr Meinken von einem geradezu artistischen Bauchtanz berichtete.

Wir merkten gar nicht, dass aus den geplanten eineinhalb Stunden fast zweieinhalb geworden waren. Hätte der Wirt den Raum nicht für eine andere Veranstaltung herichten müssen, ich glaube, der unermüdliche Idealist, Herr Meinken, hätte noch bis zur Erschöpfung Fragen beantworten müssen.

---

### Danksagung

Die Ersteller dieser Chronik danken für viele Hilfen, die sie von den nachstehenden Bezirksfreunden erhielten: J. Ahrens, D. Bittermann, E. Heide, E. Herrmann, H. Hirsch, G. Hollenbach, C. Nikolai, P. Raschke, H. Schneider, W. Schröder, H. Warner und G. Zech. G. Rosch danken wir besonders für die Gestaltung und den Satz des Heftes.

---

© Herausgeber (2003) VDA-Bezirk 25, Weser-Ems,  
im Verband Deutscher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde  
Ausarbeitungen & Zusammenstellungen:  
H.O. Berkenkamp, W. Rakelmann & W. Siebert  
Gestaltung & Satz: G. Rosch

# Wer möchte mit?

## Begleiten Sie das JBL Forschungsteam nach Südamerika und in die Karibik

Aquaristische Forschung, Tauchen, Schnorcheln und natürlich auch Abenteuer gibt es nächstes Jahr wieder mit dem JBL Forschungsteam.

15 engagierte Aquarianer und Terrarianer dürfen das JBL Forschungsteam im September 2004 auf die dritte JBL Forschungsexpedition in den amazonischen Regenwald und auf karibische Inseln begleiten.

Per Linienflug geht es über Paris nach Cayenne in Französisch Guyana, das an der Nordostküste Südamerikas zwischen der Orinoko- und Amazonasmündung liegt. Nach einem Tag Akklimatisierung bringen kleine Boote das Team für fünf Tage und Nächte tief in den Dschungel, wo auf Sandbänken oder direkt im Busch übernachtet wird.

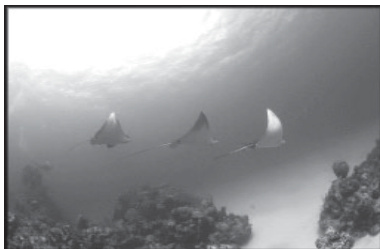


Wasseranalysen, Fischfang und Schnorcheln stehen auf dem Programm. Mit elektronischen Messgeräten und den JBL Wasseranalysekoffern werden die Biotope untersucht. Wenn das Wasser klar genug ist, kann auch schnorchelnd beobachtet werden. Süßwasserrochen, Buntbarsche, Salmmler und viele Welse sind in den Gewässern von Französisch Guyana beheimatet. Wer terraristisch interessiert ist, hat derweil genügend

Zeit die Tiere seiner Wahl im umliegenden Dschungel aufzustöbern. Spinnentiere, Insekten, Schlangen, Schildkröten, Echsen und Amphibien gibt es in großer Artenvielfalt. Sogar neue Arten werden immer wieder entdeckt!

Französisch Guyana gilt als sicheres Reiseland, das trotzdem recht unbekannt ist. Ein Blick in gut sortierte Buchhandlungen belegt dies: Kein einziges Buch behandelt dieses einzigartige Naturparadies, in dem noch ausgedehnte Dschungeltouren ohne Begegnungen mit Touristen möglich sind!

Nach der Regenwaldtour geht es per Flugzeug in die nahe Karibik. Von St. Kitts geht es mit einem der modernsten Tauchkreuzfahrtschiffe der Karibik, der Explorer II, für 7 Tage und Nächte in die schönsten und artenreichsten Tauchgebiete um Saba, St. Marteen und Statia. Das exklusiv für JBL gecharterte Schiff ermöglicht allen Teilnehmern bis zu vier Tauchgängen pro Tag und zusätzlich einen Nachtauchgang. Unter fachkundiger Anleitung des Meeresbiologen Heiko Blessin können die Teilnehmer aquaristisch interessante Fragen bearbeiten. Korallenstandorte, Licht- und Wassermessungen in verschiedenen Tiefen, Fischbeobachtungen, Riffzonierungen und andere Schwerpunkte werden in Teamarbeit „ertaucht“. Auch Schnorchler sind willkommen, da viele Aufgaben ebenso in den, bis unter die Wasseroberfläche reichenden, Riffen erarbeitet werden können.



Interessenten haben die Wahl: Wer sich nur für den Karibikteil der Reise interessiert, kann den Regenwaldaufenthalt auslassen.

Preise und nähere Informationen bei: [expedition@jbl.de](mailto:expedition@jbl.de), JBL GmbH & Co. KG, Dieselstr. 3, D-67141 Neuhofen, Stichwort: Expedition 2004

# Kommen Sie einfach vorbei!

Gern beraten wir Sie  
persönlich über  
naturngerechte Aquaristik  
und Gartenteiche sowie Ihre  
individuelle Gestaltung.

aqua



design

## **aqua design GmbH**

Moer- und Süßwasseraquaristik  
Fachhandel - Teichbauhilfe  
Seeringer Straße 85  
26155 Oldenburg  
Telefon 04 41 74 59 50  
Telefax 04 41 74 86 08 76  
e-Mail: info@aquadesign.de  
[www.aquadesign.de](http://www.aquadesign.de)

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr  
Sa: 9:00 bis 16:00 Uhr

